



Landratspräsident
Herr Hans Rudolf Forrer
Rathaus
8750 Glarus

Glarus, 28. Januar 2021

Interpellation „Finanzielle Unterstützung des Gesundheitspersonals unter der Federführung des Kantons“

Sehr geehrter Herr Landratspräsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf Artikel 82 der Landratsverordnung reichen die grünliberalen Landräte folgende Interpellation ein:

Das Gesundheitspersonal stand schon vor der COVID/19-Pandemie unter hoher Belastung. Ein struktureller Mangel an Ärzte- und Pflegepersonal in der Branche ist als ein wesentlicher Grund leicht auszumachen. Mit Beginn der Pandemie in der Schweiz, also seit bald einem Jahr, nahm die Belastung für das Gesundheitspersonal im ganzen Kanton zu und verbleibt nun im Grossen und Ganzen auf einem sehr hohen Niveau. Dies stellt eine enorme physische und psychische Belastung für die Betroffenen dar.

Wichtig und richtig ist sicher auch, dass die Gesundheitsbranche bei weitem nicht die einzigen Leidtragenden in dieser Krise sind. Gerade selbstständig Erwerbende leiden zum Teil massiv unter der Krise. Aber dort gibt es mit zinslosen Darlehen, A-fonds-perdu-Beiträgen und weiteren Massnahmen Bestrebungen, den Betroffenen zu helfen.

Für das Gesundheitspersonal sind aber bislang, ausser emotionalen Unterstützungsaktionen wie bspw. «Klatschen», keine Massnahmen bekannt, welche auch finanziell für die extrem belastende Zeit zumindest etwas entschädigen. Das Tragische daran ist, den Institutionen, bei welchen das Gesundheitspersonal im Kanton angestellt ist, kann diesbezüglich kaum ein Vorwurf gemacht werden: Gross ist bspw. der Kostendruck auf das Spital und die Alters- und Pflegeheime, eng sind die Tarifstrukturen und gebunden die Ausgaben. Ein üppiger Gewinn ist nicht vorhanden und auch nicht zu erwarten. Als Steuer- und Krankenkassenprämienzahler würde man das auch nicht erwarten wollen.

Gerne möchten wir aber, dass dem Gesundheitspersonal im Kanton mehr als nur symbolische Gesten zuteilwerden. Wir sind dabei überzeugt, dass dies nur gelingen kann, wenn der Kanton hier federführend aktiv ist und ein geeignetes Konstrukt schafft, welches

wiederum eine finanzielle Unterstützung des Gesundheitspersonals ermöglicht. Ob und wie die Förderung vonstatten gehen soll und wie die anderen relevanten Entscheidungsträger, insbesondere die Gemeinden und die direkt betroffenen Institutionen aber auch das Stimmvolk in ein solches Konstrukt eingebunden werden sollen, massen wir uns nicht an, hier vorzuschlagen.

Vielmehr erlauben wir uns folgende Fragen an den Regierungsrat zu stellen:

1. Wird auf kantonaler Stufe schon an einer Lösung gearbeitet, damit eine finanzielle Unterstützung des Gesundheitspersonals möglich wird?
2. Falls nicht, wäre der Kanton Glarus bereit, hier die Federführung zu übernehmen und ein entsprechendes Förderkonstrukt zu erstellen (mit oder ohne Einbezug der weiteren Akteure in diesem Zusammenhang)?
3. Wie könnte ein solches Förderkonstrukt für die finanzielle Unterstützung des Gesundheitspersonals unter der Federführung des Kantons aussehen?

Wir bedanken uns für die zeitnahe Beantwortung dieser Frage.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Präsident, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.



Landrat Andrea Bernhard



Landrat Franz Landolt



Landrat Ruedi Schwitter



Landrat Christian Beglinger